

Datum: 16. August 2011

Fertig geplant: Entwurf für Altenheim steht

Die Firma Eifel-Haus aus Dockendorf will an der Kölner Straße in Bitburg ein Altenheim mit rund 100 Pflegeplätzen bauen. Heute berät der Bauausschuss über das Projekt und entscheidet, ob er den Weg freimacht. Der Investor will noch dieses Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.

Bitburg. Auf der Zielgeraden: Lange war unklar, was auf der Brache an der Kölner Straße im Norden Bitburgs entsteht. Ideen für ein großes Mehrfamilienhaus oder einen Komplex aus mehreren Wohnhäusern hat die Firma Eifel-Haus aus Dockendorf verworfen. Stattdessen plant der Investor nun auf der noch freien Fläche von rund 3300 Quadratmetern ein Altenheim (der TV berichtete). Eifel-Haus-Geschäftsführer Alois Peters sieht angesichts der demografischen Entwicklung einen steigenden Bedarf von Pflegeplätzen.

Mit dem geplanten Neubau würde eine große Baulücke in der Kernstadt geschlossen werden. Die Umnutzung des einst riesigen Gärtnerei-Geländes, auf dem Eifel-Haus bereits vor zehn Jahren ein Wohngebiet mit 17 Häusern an der Burbetstraße sowie zwei Mehrfamilienhäusern entlang der parallel verlaufenden Kölner Straße entwickelt hat, wäre abgeschlossen. Nach den Plänen von Eifel-Haus sollen in dem drei- bis viergeschossigen neuen Gebäudekomplex rund 100 Betten entstehen. Die Einrichtung würde zudem rund 50 Arbeitsplätze schaffen. Für den Neubau soll das alte Gärtnerei-Gebäude abgerissen werden.

Damit das möglich ist, muss der Bauausschuss einer Änderung des geltenden Bebauungsplans für den Bereich Kölner Straße/Burbetstraße zustimmen. Denn der Neubau wird teils auf Flächen geplant, die derzeit nicht für eine Bebauung vorgesehen sind. Deshalb entscheidet der Bauausschuss in seiner Sitzung am heutigen Mittwoch unter anderem über eine Erweiterung der Bereiche, innerhalb derer gebaut werden darf, die sogenannten Baufenster.

Die Firma Eifel-Haus hofft, noch dieses Jahr Baurecht zu bekommen und mit den Arbeiten beginnen zu können. Ziel ist es, dass das neue Altenheim Ende 2012 steht. scho

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten